

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/IX-011/2012)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 17.12.2012, 13:00 Uhr bis 16:51 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Präsidium Vorlage: 1231-2012/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Regionalversammlung Südhessen Vorlage: 1253-2012/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Kreistag Vorlage: 1277-2012/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss Vorlage: 1278-2012/DaDi
1.5.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Infrastruktur- und Umweltausschuss Vorlage: 1279-2012/DaDi
1.6.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Beratendes Mitglied Kreistagspräsidium Vorlage: 1280-2012/DaDi
1.7.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Beratendes Mitglied Schulkommission Vorlage: 1281-2012/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses

2.1.	Beteiligungsbericht 2010 Vorlage: 0985-2012/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Jahresabschluss 2008 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1201-2012/DaDi
6.	Jahresabschluss 2009 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1203-2012/DaDi
7.	Prioritätenliste des Da-Di-Werks zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude Investitionsplanung 2008 - 2018; Stand 02.11.2012 Vorlage: 1187-2012/DaDi
8.	Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 1119-2012/DaDi
9.	Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 1177-2012/DaDi
10.	2. Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 1145-2012/DaDi
11.	Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 1146-2012/DaDi
12.	Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2012-2016 Vorlage: 1202-2012/DaDi
13.	Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts zum Doppelhaushalt 2012/2013 Vorlage: 1195-2012/DaDi
14.	Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim. Erhöhung der monatlichen Betreuungsgebühr. Vorlage: 1115-2012/DaDi
15.	Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" Verbandssatzung des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 1112-2012/DaDi
15.1.	Wahl der Mitglieder
16.	Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle Vorlage: 1117-2012/DaDi
17.	Einrichtung eines regionalen Bildungsbeirats "BildungsAgenDA-Di" Vorlage: 1214-2012/DaDi
18.	Seniorenbeauftragte Vorlage: 1165-2012/DaDi
19.	Umgang mit der erneuten Ablehnung einer weiterführenden Schule für Mühlthal; Erhalt der Schulvereinbarung zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg für Messeler und Mühlthaler Schülerinnen und Schüler - Antrag CDU Vorlage: 1038-2012/DaDi

20.	Eigenreinigung Antrag Die Linke Vorlage: 1216-2012/DaDi
21.	Anwendung der EU Richtlinie 1370 im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Sozialer Schutz der Beschäftigten im Nahverkehr Antrag Die Linke Vorlage: 1217-2012/DaDi
22.	Gespräche mit dem St. Rochus-Krankenhaus Antrag CDU Vorlage: 1222-2012/DaDi
22.1.	Die Gespräche mit dem Partner St. Rochus neu aufzunehmen Änderungsantrag FDP Vorlage: 1258-2012/DaDi
23.	Kooperationen Kreiskliniken Anfrage CDU Vorlage: 1218-2012/DaDi
24.	Kooperationen Kreiskliniken Anfrage CDU Vorlage: 1219-2012/DaDi
25.	Kooperation Kreiskliniken mit dem St. Rochus Krankenhaus Anfrage CDU Vorlage: 1220-2012/DaDi
26.	Anna-Freud-Schule in Weiterstadt Anfrage CDU Vorlage: 1221-2012/DaDi
27.	Neuregelung im Finanzausgleich - Anfrage FDP Vorlage: 1223-2012/DaDi
28.	Sportunterricht an Dieburger Schulen Anfrage FDP Vorlage: 1224-2012/DaDi
29.	Bereitschaftsärztliche Dienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg Antrag Die Linke Vorlage: 1215-2012/DaDi
29.1.	Bereitschaftsärztliche Dienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg Änderungsantrag CDU Vorlage: 1263-2012/DaDi
30.	Überplanmäßige Auszahlungen - Beschaffung von EDV-Hard- und Software Landrats-Vorlage Vorlage: 1264-2012/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Coutandin	
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	
Herr Ludwig Gantzert	
Frau Catrin Geier	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Martin Griga	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Frau Heike Hofmann	bis TOP 22 (15:57 Uhr)
Herr Bürgermeister Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	bis 16:50 Uhr
Herr Patrick Koch	
Herr Aron Krist	ab TOP 7-9 und 20 (13:29 Uhr)
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	
Herr Harald Plößer	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	bis TOP 29 (16:11 Uhr)
Herr Dietmar Schöbel	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Boris Freund	
Herr Thorsten Fricke	ab TOP 2 (13:05 Uhr)
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	bis 16:33 Uhr
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Winfried Landrock	
Frau Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes	
Frau Gabriele Pauker-Buß	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Frau Evelin Spyra	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Hans Volkmann	

Anwesende	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Christian Flöter	
Herr Christian Grunwald	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Christiane Krämer	
Herr Ben Lüttges	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Frau Renate Schäfer-Baab	
Frau Iris Schimpf-Reeg	
Frau Claudia Schlipf-Traup	
Herr Dr. Walter Sydow	
Frau Barbara Walter	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl Heinz Prochaska	
Herr Fraktionsvorsitzender Norbert Rücker	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	
Herr Arno Grieger	
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
ab TOP 2 (13:23 Uhr)	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Kreisbeigeordnete Christa Lettau	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
ab TOP 2 (13:06 Uhr)	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
Verwaltung	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Michael Hutterer	
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	
Frau Nicole Mally	
Herr Ralf Möller	
Herr Patrick Nickel	

Anwesende
Frau Susanne Stockhardt
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der CDU
Herr Sven Holzhauer
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Herr Ernst Ludwig Becker
Fraktion der FW-PP
Herr Friedrich Herrmann
Kreisausschuss
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt fest, dass nach Absprache im Kreistagspräsidium die Tagesordnungspunkte 7 bis 9 und 20 gemeinsam aufgerufen und beraten werden. Weitere Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 10. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 1231-2012/DaDi

Aktenzeichen: 012-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Präsidium**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig berichtet, dass **Abg. Spyra** (CDU) mit Ablauf des 07.10.2012 auf ihr Mandat als Mitglied des Kreistagspräsidiums verzichtet hat.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit

Abg. Köhler als Mitglied

im Kreistagspräsidium festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 1253-2012/DaDi

Aktenzeichen: 611-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Regionalversammlung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass Abg. Ahrnt (Grüne) mit Ablauf des 10.07.2012 aus der Regionalversammlung Südhessen ausgeschieden ist. Ebenso ist zu diesem Zeitpunkt das stellvertretende Mitglied in der Regionalversammlung Abg. Schimpf-Reeg (Grüne) aus der Regionalversammlung ausgeschieden.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit

Abg. Schimpf-Reeg (Grüne) als stellvertretendes Mitglied für den am 22.08.2012 als nachrückendes Mitglied festgestellten **Abg. Dr. Sydow** (Grüne)

in der Regionalversammlung Südhessen festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 1277-2012/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Kreistag**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

Brigitte Tesch, Opelgasse 19, 64846 Groß-Zimmern,

vom Wahlvorschlag der Freien Wähler gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) auf ihr Mandat im Kreistag verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas am 16.10.2012 als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag der Freien Wähler

Karl Heinz Prochaska, Odenwaldstraße 5, 64823 Groß-Umstadt,
festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 1278-2012/DaDi

Aktenzeichen: 013-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig berichtet, dass **Abg. Tesch** (FW-PP) mit Ablauf des 15.10.2012 auf ihr Mandat im Kreistag verzichtet hat und damit auch aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss ausscheidet.

Sie teilt mit, dass die Fraktion der Freie Wähler-Piraten **Abg. Prochaska** (FW-PP) als Mitglied im Schul-, Kultur- und Sportausschuss benennt.

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 1279-2012/DaDi

Aktenzeichen: 013-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Infrastruktur- und Umweltausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig berichtet, dass **Abg. Tesch** (FW-PP) mit Ablauf des 15.10.2012 auf ihr Mandat im Kreistag verzichtet hat und damit auch aus dem Infrastruktur- und Umweltausschuss ausscheidet.

Sie teilt mit, dass die Fraktion der Freie Wähler-Piraten **Abg. Prochaska** (FW-PP) als Mitglied im Infrastruktur- und Umweltausschuss benennt.

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 1280-2012/DaDi

Aktenzeichen: 012-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Beratendes Mitglied Kreistagspräsidium**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig berichtet, dass **Abg. Tesch** (FW-PP) mit Ablauf des 15.10.2012 auf ihr Mandat im Kreistag verzichtet hat und damit auch als beratendes Mitglied aus dem Kreistagspräsidium ausscheidet.

Sie teilt mit, dass die Fraktion der Freie Wähler-Piraten **Abg. Rücker** (FW-PP) gemäß § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg als beratendes Mitglied in das Kreistagspräsidium entsenden.

Beschluss zu TOP 1.7.

Vorlage-Nr.: 1281-2012/DaDi

Aktenzeichen: 219-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Beratendes Mitglied Schulkommission**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig berichtet, dass **Abg. Tesch** (FW-PP) mit Ablauf des 15.10.2012 auf ihr Mandat im Kreistag verzichtet hat und damit auch als beratendes Mitglied aus der Schulkommission ausscheidet.

Sie teilt mit, dass die Fraktion der Freie Wähler-Piraten gemäß § 3 Abs. 1 c der Satzung über die Schulkommission des Landkreises Darmstadt-Dieburg als nicht vertretene Fraktion in der Schulkommission **Abg. Prochaska** als beratendes Mitglied benannt hat.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Landrat Schellhaas berichtet über die Erreichung des Budgetzieles 2012.

Er macht Ausführungen zu der gemeinsam mit dem Kultusministerium gefundenen Lösung hinsichtlich der Mühltschule und dem Einstieg in die weiterführende Schule.

Weiter berichtet **Landrat Schellhaas** über die Verteilung der Mittel des Rettungsschirmes des Landes Hessen im Raum Südhessen.

Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt mit, dass der Kreisausschuss die Aktualisierung der Richtlinie zur Bewertung angemessener Unterkunftskosten beschlossen hat, die zum 01.02.2013 in Kraft tritt.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 0985-2012/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Beteiligungsbericht 2010**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt den beigefügten Beteiligungsbericht 2010 und legt ihn dem Kreistag zur Erörterung in öffentlicher Sitzung (§ 52 HKO i.V.m. § 123 a Abs. 3 HGO) vor.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 1201-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Jahresabschluss 2008 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2008 wird mit dem Schlussbericht des Revisionsamtes gem. § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 113 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
2. Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 wird mit einem Jahresüberschuss von 295.525 Euro im ordentlichen und mit einem Jahresüberschuss von 41.494.004 Euro im außerordentlichen Ergebnis (Gesamtüberschuss: 41.789.529 Euro) festgestellt.
3. In das Haushaltsjahr 2009 werden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 764.874 Euro im Ergebnis- und 4.974.084 Euro im Finanzhaushalt übertragen.
4. Dem Kreisausschuss wird für das Haushaltsjahr 2008 gem. § 52 HKO in Verbindung mit § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 1203-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Jahresabschluss 2009 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

5. Der Jahresabschluss für das Jahr 2009 wird mit dem Schlussbericht des Revisionsamtes gem. § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 113 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
6. Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 wird mit einem Jahresüberschuss von 1.625.221 Euro im ordentlichen und mit einem Jahresüberschuss von 8.503.846 Euro im außerordentlichen Ergebnis (Gesamtüberschuss: 10.129.066 Euro) festgestellt.
7. In das Haushaltsjahr 2010 werden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 546.822 Euro im Ergebnis-, 4.137.213 Euro im Finanzhaushalt und 1.487.983 Euro im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme übertragen.
8. Dem Kreisausschuss wird für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 52 HKO in Verbindung mit § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 1187-2012/DaDi

Aktenzeichen: 219-002

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werks zum Schulbau- und
Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude
Investitionsplanung 2008 - 2018; Stand 02.11.2012**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt weitere Erläuterungen.

Beschluss:

Die Prioritätenliste zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008 – 2018 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 1119-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-027

Betreff: **Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebesgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Nachtragswirtschaftsplanes 2012 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Nachtragswirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2012 in seiner Sitzung am 17.12.2012 wie folgt beschlossen:

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden im Betriebszweig Gebäudemanagement

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr €festgesetzt
a) im Erfolgsplan die Erträge die Aufwendungen		—	Keine Änderung	—
b) im Vermögensplan die Einnahmen die Ausgaben		1.070.100 1.070.100	52.213.000 52.213.000	51.142.900 51.142.900

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 44.392.700,-- € nicht geändert.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 46.070.000,-- € nicht geändert.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.
5. Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Darmstadt, den 17.12.2012

Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 1177-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-005

Betreff: **Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreisbeigeordneter Fleischmann informiert, dass mit dem Beschluss des Wirtschaftsplanes ein Sperrvermerk verbunden ist, der die Erweiterung der Büroräume und die Schaffung eines Versammlungsraumes bei der Da-Di-Werk-Geschäftsstelle in Messel unter den Vorbehalt einer weiteren Prüfung stellt.

Beschluss:

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 dem Kreisausschuss zur Festsetzung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2013 in seiner Sitzung am 17.12.2012 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	49.407.700,00 €
Aufwendungen	48.565.600,00 €
Überschuss	842.100,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	57.454.600,00 €
Ausgaben	57.454.600,00 €

3. Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 47.563.700,00 € festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2013 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 62.717.000,00 festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.
6. Es gilt die vom Kreistag am 17.12.2012 beschlossene Stellenübersicht 2013.

Die geplante Kreditaufnahme - wie der Wirtschaftsplan insgesamt - stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des RP.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 1145-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **2. Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig weist darauf hin, dass in § 1 der Haushaltssatzung im Erfolgsplan der Verlust des 2. Nachtrags auf – 7.897.032 zu korrigieren ist.

Beschluss:

1. Der Entwurf des 2. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2012 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz(EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den 2. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit der geänderten Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	2. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	57.361.220	59.395.789	-2.034.569
Aufwendungen	65.258.252	61.834.465	3.423.787
Verlust	-7.897.032	-2.438.676	-5.458.356

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	2. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Deckungsmittel	13.855.056		13.255.056		600.000	
Ausgaben	13.855.056	6.205.000	13.255.056	3.805.000	600.000	2.400.000
Verlust	0	-6.205.000	0	-3.805.000	0	-2.400.000

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird um 600.000 € auf 11.555.000 € erhöht.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Jahr 2012 zur Leistung von Ausgaben und in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Anspruch genommen wird, wird im Jahr 2012 für das Folgejahr um 2.400.000,00 € erhöht und auf 6.205.000,00 € festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 12.12.2011 beschlossene Stellenübersicht 2012.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 1146-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2013 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt zu dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit nachfolgender Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2013
Erträge	65.713.218
Aufwendungen	69.391.251
Verlust	-3.678.033

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2013	VE
Einnahmen	9.249.000	0
Ausgaben	9.294.000	0
Verlust	0	0

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 6.705.000 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es sind keine Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am 17.12.2012 vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2013.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 1202-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2012-2016**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 wird beschlossen.
2. Auf Grundlage des Investitionsprogramms wird die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 1195-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts zum Doppelhaushalt 2012/2013**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Das Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2012/2013 wird um die Anlage 2 (Budgetziele 2013) ergänzt und in der aktualisierten Fassung neu beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 1115-2012/DaDi

Aktenzeichen: 226-002

Betreff: **Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim. Erhöhung der monatlichen Betreuungsgebühr.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt zum 02. Januar 2013 die Neuauflage der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim. Die von den Erziehungsberechtigten monatlich zu zahlende Betreuungsgebühr wird von 650,00 € auf 700,00 € erhöht.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2012	2013	2014
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2012	2013	2014
Sachkonto: 5110000	0,00 EUR	571.200,00 EUR	571.200,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 1112-2012/DaDi

Aktenzeichen: 099-001

Betreff: **Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"
Verbandssatzung des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen. Er teilt mit, dass die Ziffer 3 des Beschlussvorschlages erst dann Anwendung findet, wenn alle Kommunen einen Beschluss gefasst haben.

Vorsitzende Wucherpennig lässt auf Antrag des **Abg. Helfmann** (CDU) getrennt über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

1. Gemeinsam mit kreisangehörigen Kommunen bildet der Landkreis Darmstadt-Dieburg den Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ und vereinbart gemäß § 9 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in Verbindung mit den §§ 5 und 30 Nr. 10 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) mit den übrigen Beteiligten die beiliegende Verbandssatzung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“.
2. Die noch vom Kreistag zu wählenden Vertreterinnen bzw. Vertreter des Landkreises in der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ werden beauftragt, folgende Punkte in der ersten Sitzung der Zweckverbandsversammlung zu beantragen und auf deren Umsetzung hinzuwirken:
 - a. Der Vorstand des Zweckverbandes wird mit der Sammlung zur vereinbarten Zweckverbandssatzung bestehender Änderungswünsche, der Erarbeitung eines Entwurfes für eine Änderungssatzung zur Zweckverbandssatzung und der Einbringung des Entwurfes in die zweite Sitzung der Zweckverbandsversammlung beauftragt. Dazu sollen die nachfolgenden Punkte besondere Berücksichtigung finden:
 - b. § 5 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung ist dahingehend zu ändern, dass der Landkreis auf Grund der auch von den Städten und Gemeinden gewünschten hervorgehobenen Verantwortung für den Zweckverband insgesamt fünf Vertreterinnen und Vertreter in die Zweckverbandsversammlung entsendet.
 - c. Der Inhalt des § 6 der Zweckverbandssatzung wird zu Absatz 1 des § 6 der Zweckverbandssatzung. Als Absatz 2 wird eingefügt:
„Beschlüsse der Verbandsversammlung zu Beschlussvorlagen im Sinne des Absatzes 1 Ziffer 3, 5 und 6 bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung. § 54 Abs. 1 HGO gilt entsprechend.“
 - d. § 9 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung soll dahingehend geändert werden, dass der/die stellvertretende Verbandsvorsitzende aus den Reihen der Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden gewählt wird.
 - e. § 13 der Zweckverbandssatzung soll wie folgt geändert werden:

„Der Vorstand kann zu seiner Beratung Beiräte auf Zeit oder Dauer der Wahlzeit berufen. Der Vorstand erlässt dazu eine Geschäftsordnung.“

- f. § 21 Abs. 3 der Zweckverbandssatzung soll dahingehend geändert werden:
„Für den Austritt gelten im Übrigen die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere das Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in der jeweils geltenden Fassung¹. Sämtliche Vermögenswerte, Sonderposten wie auch Schulden verbleiben bei einem Austritt bei dem Zweckverband. Der Ausgleich von Wertsteigerungen, Beteiligung an Überschüssen oder Fehlbeträgen erfolgt nach dem Maßstab des § 19 dieser Satzung anteilig gemäß dem geprüften und festgestellten Jahresabschluss als Bareinzahlung durch das bzw. Barauszahlung an das kündigende Verbandsmitglied.“
 - g. Die Vertreterinnen bzw. Vertreter des Landkreises berichten dem Kreistag regelmäßig, mindestens aber einmal jährlich, über die zuständigen Kreistagsausschüsse.
3. *Die zur Vorbereitung der Zweckverbandsgründung erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 500.000 Euro werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.09.01.01.04 und dem Sachkonto 6779000 im Haushaltsjahr 2013 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.*

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.16.02.01 und dem Sachkonto 7711000 (Zinsaufwand).

Die Bereitstellung der Mittel steht unter folgendem Vorbehalt:

- a. *Mit der Verausgabung wird erst begonnen, nachdem sicher feststeht, welche Gebietskörperschaften sich am Zweckverband beteiligen.*
- b. *Es erfolgt eine schriftliche Erklärung der am Zweckverband beteiligten Kommunen, dass sie im Fall des Scheiterns der Zweckverbandsgründung den gemäß § 19 der Zweckverbandssatzung auf sie entfallenden Anteil der Gründungskosten an den Landkreis erstatten.*
- c. *Die vom Landkreis verausgabten Mittel werden nach Gründung des Zweckverbandes durch diesen an den Landkreis erstattet.*

¹ Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Satzungsentwurf: § 21 KGG
Druck: 04.01.2013 11:41 Uhr

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Linke
Fraktionslos

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl der Mitglieder**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass schriftliche Wahlvorschläge der Koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen und von der Fraktion der CDU vorliegen. **Abg. Prochaska** (FW-PP) erklärt, dass die Fraktion der Freie Wähler-Piraten Abg. Prochaska als Mitglied und Abg. Rucker als stellvertretendes Mitglied vorschlagen.

Vorsitzende Wucherpennig erklärt, dass somit folgende Wahlvorschläge vorliegen:

Koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen	
Flöter, Christian (Mitglied)	Hoffmann-Maier, Susanne (stv. Mitglied)
Fraktion der CDU	
Handschuh, Heiko (Mitglied)	Sudra, Siegfried (stv. Mitglied)
Fraktion der Freie Wähler-Piraten	
Prochaska, Karl Heinz (Mitglied)	Rucker, Norbert (stv. Mitglied)

Sie stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

Vorsitzende Wucherpennig stellt folgendes Ergebnis der Wahl fest:

Abgegebene Stimmen:	68 Stimmen
ungültige Stimmen	2 Stimmen
gültige Stimmen	66 Stimmen
Es sind entfallen auf	
a) Wahlvorschlag der Koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen	40 Stimmen = 1 Sitz(e)
b) Wahlvorschlag der CDU	21 Stimmen = 1 Sitz(e)
c) Wahlvorschlag der FW-PP	5 Stimmen = 0 Sitz(e)

Die Fraktion von Die Linke hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

Damit sind gewählt:

	Mitglieder	stv. Mitglieder
a) vom Wahlvorschlag der Koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen		
1.	Flöter, Christian	Hoffmann-Maier, Susanne
b) vom Wahlvorschlag der CDU		
1.	Handschuh, Heiko	Sudra, Siegfried

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 1117-2012/DaDi

Aktenzeichen: 429-007

Betreff: **Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig erklärt, dass nach der Prüfung des Hinweises des **Abg. Helfmann** (CDU) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2012 die gesetzliche Grundlage gemäß der die öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen wird, wie folgt korrigiert wird:

„...zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben und des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 21. November 2012 (GVBl I S. 436).“

Beschluss:

Der Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle für die Stadt Darmstadt, den Odenwaldkreis und den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf der Basis der als Anlage beigefügten entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, sowie der Konzeption über die Wahrnehmung der Adoptionsvermittlung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dem Odenwaldkreis und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 1214-2012/DaDi

Aktenzeichen: 211-005

Betreff: **Einrichtung eines regionalen Bildungsbeirats "BildungsAgenDA-Di"**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig lässt nach Absprache des Kreistagspräsidiums über den durch den Schul-, Kultur- und Sportausschuss empfohlenen Beschlusstext abstimmen, der der Fassung der Stadt Darmstadt entspricht.

Sie stellt fest, dass die Anregungen der Fachausschüsse

1. Die im Kreistag vertretenen Fraktionen werden an der Bildungskonferenz angemessen beteiligt.
2. Der Kreisschülerrat soll an dem Bildungsbeirat beteiligt werden.

mit in das Protokoll aufgenommen werden.

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt die Einrichtung eines regionalen Bildungsbeirats für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Rahmen einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunale Arbeitsgemeinschaft.
2. Der Vorsitz des Bildungsbeirats wird von Frau Sabine Süß (Schader-Stiftung) übernommen, den stellvertretenden Vorsitz übernimmt Herr Walter Hiller (Software AG-Stiftung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 1165-2012/DaDi
 Aktenzeichen: 491-001
 Betreff: **Seniorenbeauftragte**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Die vier für die Seniorenbeauftragten des Landkreises Darmstadt-Dieburg definierten Bereiche werden in Bereich 3 und Bereich 4 wie folgt neu eingeteilt:
 - **Bereich 3: Fischbachtal, Groß-Bieberau, Reinheim, Groß-Zimmern, Roßdorf, Dieburg**
(vorher: Roßdorf, Messel, Eppertshausen, Münster, Dieburg, Groß-Zimmern)
 - **Bereich 4: Schaafheim, Babenhausen, Otzberg, Groß-Umstadt, Münster, Eppertshausen, Messel**
(vorher: Reinheim, Groß-Bieberau, Fischbachtal, Otzberg, Groß-Umstadt, Schaafheim, Babenhausen)

2. Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 Seniorenbeauftragte für den Bereich 3

Vorschlagsberechtigung:

- Kreistag

Voraussetzungen:

- passives Wahlrecht

Dauer der Wahlzeit:

- 01.01.2013-31.03.2016

Rechtsgrundlage:

- Beschluss des Kreistages vom 04.10.1993
- Beschluss des Kreisausschusses vom 30.10.2001

Wahlvorschläge:

Mitglieder	Stv. Mitglieder
Bereich 3: Fischbachtal, Groß-Bieberau, Reinheim, Groß-Zimmern, Roßdorf, Dieburg	
Frau Waltz-Kirschbaum Reinheim	--

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 1038-2012/DaDi

Aktenzeichen: 211-004

Betreff: **Umgang mit der erneuten Ablehnung einer weiterführenden Schule für Mühlthal; Erhalt der Schulvereinbarung zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg für Messeler und Mühltaler Schülerinnen und Schüler - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

1. Nach der erneuten Ablehnung einer weiterführenden Schule in Mühlthal durch das Hessische Kultusministerium werden weiterhin die Schülerzahlen intensiv erfasst, damit keine Kapazitätsprobleme für Schülerinnen und Schüler aus Mühlthal an den weiterführenden Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg entstehen. Sollte dies der Fall sein, ist umgehend der bestehende Antrag einer weiterführenden Schule am Standort Mühlthal erneut aufzugreifen bzw. ein neuer Antrag zu stellen.
2. Solange es keine weiterführende Schule in Mühlthal gibt, muss über die bestehende Schulvereinbarung zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg wie bisher sichergestellt werden, dass Mühltaler Schülerinnen und Schüler einen garantierten Zugang zu den Darmstädter Schulen erhalten und bei der Platzvergabe an den Darmstädter Schulen wie Stadtteilkinder behandelt werden.
Die Schulvereinbarung für Messeler und Mühltaler Schülerinnen und Schüler bleibt auch im Falle eines gemeinsamen Schulentwicklungsplanes zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg bestehen.

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 1216-2012/DaDi

Aktenzeichen: 290-011

Betreff: **Eigenreinigung
Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, die Reinigung an den Schulen weiterhin beim DA-DI Werk in vollem Umfang zu belassen.

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, keine Fremdvergabe der Reinigung an den Schulen zu beschließen und zu prüfen, ob der bisherige Umfang der Fremdvergabe der Reinigung an den Schulen wieder rückgängig gemacht werden kann.

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss und die Kreisverwaltung auf die 14 befristet Beschäftigten in der Reinigung über den 31.12.2012 unbefristet zu beschäftigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 1217-2012/DaDi

Aktenzeichen: 723-001

Betreff: **Anwendung der EU Richtlinie 1370 im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Sozialer Schutz der Beschäftigten im Nahverkehr**
Antrag Die Linke

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzende Wucherpfennig lässt auf Antrag des **Abg. Ludwig** (SPD) über den Antrag auf Erledigung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag der Fraktion von Die Linke mit den Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der FDP und der Freien Wähler-Piraten und gegen die Stimme der Fraktion von Die Linke als erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die DADINA und den RMV auf, bei künftigen Ausschreibungen von Verkehrsleistungen die EU Richtlinie 1370/2007 in Anwendung zu bringen.

Die DADINA und der RMV werden aufgefordert den sozialen Schutz für die Beschäftigten in das Vergabeverfahren als wichtiges Entscheidungskriterium aufzunehmen und in die Überprüfungskriterien der Qualitätskriterien einzubeziehen.

Die vom Landkreis Darmstadt-Dieburg entsandten Mitglieder des Vorstandes als auch der Verbandsversammlung der DADINA und die Mitglieder des RMV werden aufgefordert, dies im Vorstand als auch in der Verbandsversammlung der DADINA, als auch im Aufsichtsrat des RMV durchzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 1222-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Gespräche mit dem St. Rochus-Krankenhaus
Antrag CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Christ (CDU) erklärt für den Antragsteller, dass der erste Absatz des Beschlussvorschlages nach dem Wort „Bürger/innen“ um den Zusatz „zu gegebener Zeit“ ergänzt wird.

Abg. Pentz (CDU) teilt für den Antragsteller mit, dass der zweite Absatz des Beschlussvorschlages zurückgezogen wird.

Landrat Schellhaas verteilt die in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 05.12.2012 angekündigte Dokumentation des Schriftverkehrs mit dem St. Rochus Krankenhaus in Form der Vorlage-Nr. 1220-2012/DaDi, die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigelegt ist.

Beschluss:

Der zuständige Dezernent der Kreiskliniken, Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas, wird beauftragt Gespräche mit dem Ziel die ursprüngliche beabsichtigte und wünschenswerte Kooperation beider Häuser „auf Augenhöhe“ im Interesse einer optimierten, flächendeckend medizinischen Versorgung zum Wohle der Bürger/innen zu gegebener Zeit zu führen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 22.1.

Vorlage-Nr.: 1258-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Die Gespräche mit dem Partner St. Rochus neu aufzunehmen
Änderungsantrag FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Wucherpfennig gibt zu Protokoll, dass der Antrag der Fraktion der FDP zunächst zurückgestellt wird. Die Initiative der FDP hinsichtlich eines Beitritts zu CLINOTEL wird in Form dieser Protokollnotiz festgehalten.

Beschlussvorschlag:

Der KA wird aufgefordert, seine Bemühungen um Kooperationen und strategische Partnerschaften auf einen Beitritt zum überregionalen „CLINOTEL Krankenhausverbund gGmbH“ zu richten, dem bundesweit 98 Kliniken angehören, die über ein Budget von mehr als 2 Milliarden Euro verfügen, 640.000 Patienten versorgen und mit 35.500 Mitarbeitern rund 17.000 Betten vorhalten.

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 1218-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Kooperationen Kreiskliniken**
Anfrage CDU

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der CDU:

Mit welchen Partnern der mit dem GGSA Protokoll vom 17.09.2012 vorgelegten Liste bestehen schriftliche Kooperationsverträge oder Kooperationsvereinbarungen, die über Absprachen hinaus gehen?

Wir bitten um Auflistung wann die Verträge bzw. Vereinbarungen abgeschlossen wurden und welche Laufzeit diese haben.

Kooperationen Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg - hier
Kreisklinik Jugenheim

Bereich	Partner	Inhalte	Vertrag	Laufzeit von	Laufzeit bis	Anmerkungen
Ambulant	Praxis Frau Schröder- Riedel	Mietvertrag	ja	01.02.1999	-	
Ambulant	Praxis Dr. Bauer- Edelmann	Mietvertrag	ja	01.01.1996	-	
Ambulant	Praxis Frau Dietrich	Mietvertrag	ja	16.11.2006	-	
Ambulant	Praxis Dr. Baum + Dr. Minkel	Mietvertrag	ja	15.11.1995	-	
Ambulant	Praxis Dr. Michel	Mietvertrag	ja	21.06.2000	-	
Ambulant	ASN	Anästhesiologische Abdeckung OP	ja	01.08.2003	-	
Ambulant	Praxis Dr. Hoger + Lischke	Mietvertrag	ja	01.08.2000	-	
Reha	Hirschparkklinik (Stat. Reha Privatpatienten)	Integrierte Versorgung	ja	01.08.2012	-	

Kooperationen Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg - hier
Kreisklinik Groß-Umstadt

Bereich	Partner	Inhalte	Vertrag	Laufzeit von	Laufzeit bis	Anmerkungen
Ambulant	Praxis Neurozentrum Odenwald	Mietvertrag	ja	01.08.2009	-	
Ambulant	Praxis Hellmeister	Mietvertrag	ja	01.01.2012	-	
Ambulant	Praxis Dr. Ness	Mietvertrag	ja	01.10.2011	30.09.2016	
Ambulant	Praxis Hr. Larsalle	Mietvertrag	ja	14.04.1997	31.12.2016	
Ambulant	Praxis Hellmeister	Nutzungsvertrag	ja	01.01.2012	-	
Ambulant	Praxis Larsalle	CT	ja	01.01.2012	31.12.2016	
Ambulant	Praxis Dr. Ness	MRT & Radiologie & Chefarzt - Dienstvertrag	ja	01.10.2011	-	
Ambulant	Praxis Dr. Ness	Nutzungs- /Leistungsvertrag	ja	01.10.2011	-	

Ambulant	Praxis Dr. Voigt	Konsile Frauenklinik	ja	01.02.2001	-	
Ambulant	Praxis Dr. Repp & Lehmann	Belegärzte HNO	ja	01.04.2008	-	
Ambulant	Praxis Neurozentrum Odenwald	Konsile Neurologie	ja	01.04.2010	unbestimmt	beide Kreiskliniken
Ambulant	Praxis Dr. Brandtmeyer	stationäre OP Gyn	ja	01.05.2009	Vollendung 68. Lebensjahr Dr. Brandtmeyer	
Ambulant	Prof. Michel	stationäre OP Gyn	ja	01.05.2009	-	
Ambulant	Dr. Sahebajani	stationäre OP Neurochirurgie	ja	-	-	ab 2013 Jugendheim
Ambulant	Dialysezentrum Groß-Umstadt	Dialysen Intensiv	ja	01.07.2009	unbestimmt	
Ambulant	Ärzteneck Groß-Umstadt / Otzberg	Mitglied im Ärztenetz	ja	01.08.2008	-	

Kooperationen Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg - hier Kreisklinik Groß-Umstadt

Bereich	Partner	Inhalte	Vertrag	Laufzeit von	Laufzeit bis	Anmerkungen
Stationär	KKH Bergstraße	Kooperationsvertrag	ja	01.01.2010	unbestimmt	
Stationär	Klinikum Darmstadt	Tumorboard	nein	-	-	Vertr. in Abstimmung
Stationär	St. Rochus Dieburg	Koopvertrag Kardiologie	ja	01.07.2010	31.12.2020	
Stationär	Klinikverbund Hessen	Mitgliedsvertrag	ja	26.06.2008	31.12.	fristlos gekündigt (Rechtsstreit)
Stationär	Kerckhoff-Klinik	Kardiologie	nein	-	-	
Stationär	GZ Erbach	Absprache Kardiologie	nein	-	-	
Reha	Reas	Absprache Psychiatrie	nein	-	-	

Die Vertragslaufzeiten sind bei den meisten Verträgen bereits überschritten. Die Verträge laufen entsprechend den in den Verträgen genannten Kündigungsfristen weiter.

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 1219-2012/DaDi
 Aktenzeichen: 519-004
 Betreff: **Kooperationen Kreiskliniken
 Anfrage CDU**
 Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der CDU:

Gibt es inzwischen weitere Anstrengungen Kooperationen mit anderen Kliniken einzugehen? Wenn ja, mit welchen und mit welchen bisherigen Ergebnissen?

Die letzten rd. zwölf Monate waren geprägt von einer intensiven Vorbereitung des Konzeptwettbewerbs in Zusammenhang mit dem Kreiskrankenhaus Bergstraße.

Unabhängig vom bestehenden Gremienauftrag sowie den existenten Kooperationsverträgen mit anderen Kliniken, werden seitens der Betriebsleitung/Geschäftsführung von jeher regelmäßig Kooperationsgespräche mit umliegenden Kliniken geführt. Gleichsam findet ein kontinuierlicher Austausch mit regional entfernteren Kliniken in Mittel- oder Nordhessen statt. Dieser Austausch dient im Wesentlichen dem Wissens- und know-how-Transfers zwischen den beteiligten Gesprächspartnern auf Geschäftsführerebene.

Gleichsam tauschen sich die kommunalen Kliniken, die Mitglied im Klinikverbund Hessen sind, regelmäßig aus und analysieren Kooperationsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen. Aus dem Klinikverbund Hessen heraus haben sich daneben Kooperationsgespräche zwischen den kommunalen Kliniken in Südhessen etabliert.

Insbesondere mit den kommunalen Krankenhäusern in Erbach, Groß-Gerau, Heppenheim und Rüsselsheim erfolgt ein kontinuierlicher Austausch auf kommunaler Ebene in Südhessen. Diese Gespräche werden aktuell weiter vertieft. Sämtliche Geschäftsführungen sind an einer engeren Kooperation zur Erzielung einer win-win-Situation ernsthaft interessiert. Zielsetzung ist das Finden von adäquaten Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit der kommunalen Häuser in Südhessen. Erste Ergebnisse dazu sollen im Frühjahr 2013 vorliegen.

Darüber hinaus beteiligen sich die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg an dem Arbeitskreis des Landes Hessen zur Prüfung eines hessenweiten kommunalen Konzerns. Die Sitzungen des Arbeitskreises sind bereits angelaufen. Mit ersten Ergebnissen ist gleichsam im Frühjahr 2013 zu rechnen.

Neben diesen beiden konkreten Ansatzpunkten für eine Kooperation unter kommunalen Kliniken in Südhessen oder Hessen finden kontinuierlich Kooperationsgespräche zu punktuellen Kooperationsbereichen mit umliegenden Kliniken statt. In jüngster Vergangenheit gab es Gespräche mit dem Klinikum Aschaffenburg, dem Alice Hospital (Darmstadt), dem Agaplesion E-Stift (Darmstadt), dem Heilig-Geist-Hospital (Bensheim). Die Gespräche mit dem St. Rochus Krankenhaus in Dieburg gestalten sich seit dem Wechsel der Geschäftsführung in Dieburg zunehmend schwierig.

Beschluss zu TOP 25.

Vorlage-Nr.: 1220-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Kooperation Kreiskliniken mit dem St. Rochus Krankenhaus
Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der CDU:

1. Hat das St. Rochus Krankenhaus Dieburg die rechtliche Möglichkeit den Kooperationsvertrag vorzeitig aufzulösen?

Mit dem St. Rochus Krankenhaus bestehen seit dem 01.07.2010 ein Grundlagenvertrag zur kardiologischen Kooperation und ein Gestellungsvertrag, in welchem sich die Kreisklinik Groß-Umstadt zur Sicherstellung der kardiologischen Versorgung im St. Rochus Krankenhaus durch Ärzte der Kreisklinik Groß-Umstadt verpflichtet.

Die Verträge haben eine feste Laufzeit von 10 Jahren, das heißt, dass sie in diesem Zeitraum ordentlich nicht kündbar sind. Allenfalls denkbar ist eine außerordentliche fristlose Kündigung aus wichtigem Grund. Der Vertrag sah außerdem vor, dass vor einer fristlosen Kündigung ein etwaiger Verstoß zwei Mal abzumahnern ist.

2. Wenn ja, bestehen wechselseitige Schadensersatzansprüche?

Das St. Rochus Krankenhaus könnte theoretisch etwaige Schäden, die aus Vertragsverstößen entstanden sind, geltend machen. Solche Schäden sind nicht ersichtlich. Aufgrund der fristlosen Kündigung kann das St. Rochus für die Zukunft keine Ansprüche erheben.

Die Kreisklinik Groß-Umstadt kann, sofern die Unwirksamkeit der fristlosen Kündigung festgestellt wird, Schadensersatzansprüche aus der unterlassenen Vertragserfüllung geltend machen. Da die Kreisklinik Groß-Umstadt weiterhin leistungsbereit ist und dem St. Rochus Krankenhaus die Leistung immer wieder anbietet, ist das St. Rochus Krankenhaus im Annahmeverzug, so dass sie einen sogenannten Verzugslohn zahlen müssten. Diese betragen für die Restlaufzeit rund 2,5 Mio. Euro zzgl. einer Gewinnbeteiligung, wobei die Kreisklinik Groß-Umstadt sich ersparte Personalaufwendung entgegen halten lassen muss.

3. Wenn ja, wie hoch sind die zu erwartenden finanziellen Einbußen für die Kreiskliniken, die aus einer vorzeitigen Kündigung resultieren?

Zum einen erhalten die Kreiskliniken keine Zahlungen aus dem Gestellungsvertrag, der derzeit für rund 2,3 VK Ärzte eine Zahlung von rund € 350.000,00 inklusive Pauschalen für den Verwaltungsaufwand vorsieht. Hinzu käme noch eine Beteiligung am Gewinn der Kardiologie, der nicht abschätzbar ist. Auf der anderen Seite können die Einbußen durch entsprechenden Stellenabbau, der durch Fluktuation erreicht wird, kurzfristig reduziert werden. Der derzeitige Arzt, der in Dieburg eingesetzt war, arbeite freiberuflich und beendete seine Tätigkeit zum 30.11.2012. Inwieweit durch den nun entstehenden Wettbewerb finanzielle Einbußen zu erwarten sind, ist nicht vorhersehbar. Es ist jedoch nicht mit einem Rückgang der Patientenzahlen in Groß-Umstadt zu rechnen.

4. Wurden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses im Jahre 2010, die entsprechenden Gremien, inklusive der Betriebskommission umfassend informiert, gehört und die notwendige Zustimmung eingeholt?

Die entsprechenden Gremien wurde informiert, gehört und die notwendige Zustimmung eingeholt. Die Betriebskommission wie auch der Kreisausschuss wurden zur vorbereitenden Beschlussfassung mit abschließender Beschlussfassung eingebunden (Vorlage: 3602-2010/DaDi; KA/VIII-108/2010).

Beschluss zu TOP 26.

Vorlage-Nr.: 1221-2012/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Anna-Freud-Schule in Weiterstadt
Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der CDU:

1. Sind der Kreisverwaltung Gesundheitsgefahren in Form von Schimmelsporen und Mäusekot an der Anna-Freud-Schule bekannt? Wenn ja, wurden entsprechende Messungen vorgenommen? Was plant die Kreisverwaltung gegen die Gesundheitsgefahren für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer zu tun?

Der Kreisverwaltung sind keine Gesundheitsgefahren durch Schimmelbefall bzw. Mäusekot an der Anna-Freud-Schule bekannt. Tritt Mäusebefall auf, wird, wie an anderen Schulstandorten auch, eine Fachfirma zur Schädlingsbekämpfung beauftragt. In den Unterrichts- und Verwaltungsräumen werden wegen des angesprochenen Schimmelbefalls Messungen durchgeführt.

2. Gibt es Planungen für die Zukunft der Schulküche an der Anna-Freud-Schule? Sind Investitionen in die Schulküche geplant oder plant die Kreisverwaltung die Schließung der Schulküche? Wenn ja, wann?

In einer Begehung mit dem Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz Ende Oktober wurde festgestellt, dass die Küche im derzeitigen Zustand nicht weiter betrieben werden kann. Wirtschaftlich ist ein Umbau bzw. eine Sanierung dieser Flächen nicht vertretbar. Insgesamt ist im räumlichen Ausbau keine Oberfläche für die Nutzung als Kochküche geeignet, die Heizungs- und Abwasserinstallationen sind ebenfalls mangelhaft. Für das Küchenpersonal stehen keinerlei Sozialräume zur Verfügung und können innerhalb der Flächen auch nicht hergestellt werden. Die Küche muss daher kurzfristig geschlossen werden.

3. Gibt es eine Zwischenlösung für die Schulküche (bis zur Fertigstellung der Mensa an der Albrecht-Dürer-Schule im Jahr 2015) in Form einer Containerlösung? Wie stellt sich die Kreisverwaltung die gemeinsame Nutzung der Mensa an der Albrecht-Dürer-Schule vor (unterschiedliche Altersgruppen, pädagogisches Konzept und Preis des Schulessens)?

Eine Zwischenlösung für die Schulküche der Anna-Freud-Schule in Form einer Containerlösung ist nicht vorgesehen. Eine Mitnutzung der jetzigen Mensa an der ADS ist nach Rücksprache mit der dortigen Schulleitung möglich. Die Schulträger sind bei der Schaffung von baulichen Voraussetzungen an Schulen zu Ganztagschulen nur verpflichtet, Räume für die Mittagsversorgung zur Verfügung zu stellen. Dabei wird weitestgehend auf die Bedürfnisse und pädagogischen Konzepte der Schulen eingegangen, ohne dass hierzu eine Verpflichtung besteht.

4. Gibt es ein Raumkonzept mit einem zeitlichen Umsetzungsplan für die Anna-Freud-Schule als Gebundene Ganztagschule im Profil 3?

Nein.

5. Ist der Abriss und Neubau des Pavillongebäudes geplant? Wenn ja, werden zur Überbrückung Container für die Klassenräume und die Verwaltung aufgestellt? Wann ist hiermit zu rechnen?

Nein, der Abriss des Pavillongebäudes ist nicht geplant. Sanierungsarbeiten im Rahmen der Bauunterhaltung sind für 2013 vorgesehen.

6. Gibt es konkrete Standorte für die Aufstellung von Containern?

Ja, der Schulleitung wurde bereits im Sommer 2011 der Standort für einen Klassenraumpavillon im hinteren Bereich der Schule, an der Grenze zur Albrecht- Dürer-Schule vorgeschlagen.

Beschluss zu TOP 27.

Vorlage-Nr.: 1223-2012/DaDi

Aktenzeichen: 039-002

Betreff: **Neuregelung im Finanzausgleich - Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FDP:

Welche Städte und Gemeinden im Landkreis DA-DI werden voraussichtlich von den angekündigten Verschiebungen im Finanzausgleich der hessischen Landesregierung in Höhe von zusätzlich rd. 72 Mio. Euro für den ländlichen Raum zur Berücksichtigung des demographischen Wandels betroffen sein ?

Das diesbezügliche Rundschreiben des Hess. Landkreistages wird zur Kenntnis gegeben. Konkrete Auswirkungen auf einzelne Kommunen können auf Grund der wenig differenzierten Aussagen über den Umfang der Berücksichtigung der einzelnen Faktoren nicht prognostiziert werden. Sog. Proberechnungen des HMdF wurden bislang nicht zugänglich gemacht.

Beschluss zu TOP 28.

Vorlage-Nr.: 1224-2012/DaDi

Aktenzeichen: 290-012

Betreff: **Sportunterricht an Dieburger Schulen
Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FDP:

1. In wie weit kann der lehrplanmäßig vorgeschriebene Sportunterricht an Dieburger Schulen (Grundschulen, Mittelstufenschule, Oberstufen, Berufsschule) durch vorhandene Sportstätten des Kreises gewährleistet werden
 - im Bereich des Hallensports
 - im Bereich der Leichtathletik (Außensportanlagen)
 - im Bereich des Schwimmunterrichts
 - für die Anforderungen von Leistungskursen?

Der lehrplanmäßig vorgeschriebene Sportunterricht an Dieburger Schulen erfolgt in dem Bereich des Hallensports in Sportstätten des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist kein Eigentümer von Außensportanlagen am Schulstandort Dieburg. Es bestehen Vereinbarungen zwischen den Schulen und örtlichen Vereinen über die Nutzung von Außensportanlagen, an denen der Landkreis Darmstadt-Dieburg nicht beteiligt ist.

Im Bereich des Schwimmunterrichts wird das Freibad der Stadt Dieburg und die Hallenbäder des Wassersportvereins Dieburg sowie der Gemeinde Münster von den Schulen genutzt.

Die Anforderungen von Leistungskursen werden von den kreiseigenen Sportstätten an den Oberstufenstandorten im Landkreis Darmstadt-Dieburg erfüllt. Im Unterschied zu dem Sportunterricht in der Sekundarstufe I erhöhen sich in der Oberstufe lediglich die Wochenstunden, die als Theoriestunden in den normalen Klassenräumen abgehalten werden.

2. Welche Regelungen bestehen im Landkreis hinsichtlich der Mitfinanzierung von Sportanlagen von Kommunen oder Vereinen zur Erfüllung der Schulsportverpflichtungen sowie hinsichtlich der Mitnutzung vereinseigener Anlagen?

Bisher gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg nur Investitionskostenbeteiligungen bei kommunalen Außensportanlagen. Bei Vereinsanlagen wird kreisweit die Nutzung mit 5 Euro je Schulstunde vergütet.

Beschluss zu TOP 29.

Vorlage-Nr.: 1215-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-009

Betreff: **Bereitschaftsärztliche Dienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg
Antrag Die Linke**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschluss:

Der KA wird beauftragt mit der Kassenärztlichen Vereinigung Verhandlungen zu führen, mit dem Ziel die Bereitschaftsdienste im gesamten Kreisgebiet weiterhin zu gewährleisten und sicherzustellen.

Beschluss zu TOP 29.1.

Vorlage-Nr.: 1263-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-009

Betreff: **Bereitschaftsärztliche Dienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg
Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der KA wird beauftragt mit der Kassenärztlichen Vereinigung Verhandlungen zu führen, mit dem Ziel die Bereitschaftsdienste im gesamten Kreisgebiet weiterhin zu gewährleisten und sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Die Fraktion von Die Linke beteiligt sich an der Abstimmung nicht.

Beschluss zu TOP 30.

Vorlage-Nr.: 1264-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Überplanmäßige Auszahlungen - Beschaffung von EDV-Hard- und Software
Landrats-Vorlage**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die erforderlichen Mittel zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 01.01.08 unter der Maßnahme "EDV-Hard- und Software" werden in Höhe von 220.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 100.000 Euro durch Einsparungen im Ergebnishaushalt auf dem Produkt 01.01.08 und dem Sachkonto 6779000 sowie durch Einsparungen in Höhe von 120.000 Euro auf dem Produkt 12.01.01 und der Maßnahme K 104 UF Heubach (Haushaltsausgaberest).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 01.01.08

Investitionsmaßnahme: EDV Hard- und Software

Aufwendungen	2012	2013	2014
Sachkonto: 8050100	220.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2012	2013	2014
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 16:51 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 4. Januar 2013

Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

Rainer Leiß
Schriftführer